



EMMA MOORE/DIE POSAUNE

Überprüfung der Wahl in Arizona: Die unveröffentlichte Wahrheit

Wenn Sie nur die New York Times oder die Washington Post lesen, würden Sie das nie erfahren.

- Andrew Miiller
- [21.12.2021](#)

Der Senat des Bundesstaates Arizona hat am 24. September endlich die Ergebnisse der kriminaltechnischen Wahlprüfung in Maricopa County veröffentlicht, die Zehntausende von Wahlfälschungen aufgedeckt hat. Die manuelle Neuauszählung von 2,1 Millionen Stimmen wurde vom 22. April bis zum 24. September im Veterans Memorial Coliseum in Phoenix von vier Unternehmen aus anderen Bundesstaaten durchgeführt: Wake Technology Services, CyFIR, Digital Discovery und Cyber Ninjas. Trotz wiederholter Klagen, um die Prüfung zu stoppen, trotz der Weigerung der örtlichen Behörden, Router und andere Informationen zur Verfügung zu stellen und trotz des Widerstands der Verantwortlichen für die Wahlmaschinen, die sich weigerten, Passwörter herauszugeben, wurde bei den Prüfungen systematischer Betrug aufgedeckt. Doch in der *New York Times* und in der *Washington Post* werden Sie nie etwas darüber lesen.

Die großen Medien waren sehr schnell damit, zu berichten, die Wahlprüfung in Arizona habe bestätigt, dass Joe Biden die Mehrheit der Stimmen bei den Präsidentschaftswahlen in Maricopa County gewonnen hat. Newsmax berichtete: „Die Wahlprüfung in Arizona zeigte, dass Donald Trump die Wahl gegen Joe Biden mit einem sogar noch größeren Abstand verloren hat“. *USA Today* veröffentlichte einen Artikel mit dem Titel: „Die Arizona-Überprüfung bestätigt Bidens Sieg und beweist im Gegensatz zu Trumps Behauptung keinen Wahlbetrug“. Die *Washington Post* titelte: „Präsident Biden hat in Arizona gewonnen, egal, was Trumps Anhänger glauben“. Eine Schlagzeile der *New York Times* lautete: „Eine Überprüfung der Wahl in Arizona durch die Republikaner zeigt keinen Wahlbetrug.“ Und das *Wall Street Journal* schrieb: „Trump verliert in Arizona – wieder einmal“. Doch diese großen Medien machen sich der absichtlichen Täuschung ihrer Leser schuldig.

Die Journalisten berichteten, die Prüfung habe ergeben, dass es „keine wesentlichen Unterschiede zwischen der manuellen Auszählung der vorgelegten Stimmzettel und den offiziellen Wahlergebnissen für den Bezirk“ gegeben habe. Aber sie ignorierten absichtlich Beweise, die zeigen, dass Maricopa County mit Tausenden von illegalen Stimmzetteln überschwemmt wurde. Mit anderen Worten: Korrupte Beamte füllten Wahlurnen mit illegalen Stimmzetteln und zählten diese dann ganz genau!

Detaillierte Ergebnisse

Die kriminaltechnische Wahlprüfung von Maricopa County ist möglicherweise die umfassendste Wahlprüfung aller Zeiten. Mehr als 1500 Personen leisteten mehr als 100.000 Arbeitsstunden, um die Wahlergebnisse von Maricopa County zu überprüfen. In dem offiziellen Bericht heißt es, dass bei dieser Prüfung „alles überprüft wurde, von der Wählerliste für die Wahl über die manuelle Nachzählung aller 2,1 Millionen Stimmzettel bis hin zur kriminaltechnischen Fotografie und Überprüfung der Stimmzettel und zur Durchführung von kriminaltechnischem Cyber-Imaging und Analysen der bereitgestellten Wahlgeräte.“

Die Auszählung der Stimmzettel für die Wahl 2020 in Maricopa County ergab, dass 995.665 Stimmen für Donald Trump und 1.040.774 Stimmen für Joe Biden abgegeben wurden – eine Mehrheit von 45.109 Stimmen für Biden. Die Nachzählung bestätigte diese Ergebnisse mit einer Abweichung von 0,02 Prozent und ergab 995.404 Stimmen für Trump und 1.040.873 für Biden. Aus diesem Grund berichtet *The Hill*: „Der Bericht über die Wahlprüfung in Arizona zeigt, dass Biden sogar noch 360 Stimmen mehr bekam.“ *WasHill* jedoch nicht erwähnt, ist, dass die manuelle Nachzählung nur ein Teil der Prüfung in Maricopa County war und nicht gerade der Teil, auf den sich diejenigen konzentrieren, die Wahlbetrug vermuten.

Die Prüfung zeigt auch, dass 23.344 Stimmen von Personen abgegeben wurden, die vor Ablauf der Registrierungsfrist umgezogen waren und nicht wahlberechtigt waren. Davon stammten 15.035 Briefwahlstimmen von Wählern, die vor Ablauf der Registrierungsfrist innerhalb von Maricopa County umgezogen waren. Weitere 1.718 Briefwahlstimmen stammten von Wählern, die vor Ablauf der Registrierungsfrist aus Maricopa County weggezogen, aber in Arizona geblieben waren und weitere 6.591 Briefwahlstimmen stammten von Wählern, die ganz aus Arizona weggezogen waren.

Es gibt keine Möglichkeit zu erfahren, ob diese Stimmzettel jemals den Weg zur neuen Adresse des Empfängers gefunden haben, geschweige denn, ob sie von diesem abgegeben wurden. Sie könnten von jemandem ausgefüllt worden sein, der in Maricopa County nicht wahlberechtigt ist. Darüber hinaus schreibt das Gesetz des Bundesstaates Arizona vor, dass Briefwahlunterlagen „mit eingeschriebener, nicht nachsenbarer Post an die Wähler verschickt werden müssen“. Diese Stimmzettel sind also rechtlich ungültig.

Die Prüfung in Maricopa County könnte der erste Schritt in einem Prozess sein, der den gesamten Wahlbetrug aufdeckt.

Da Biden in Arizona nur mit einem Vorsprung von 10 457 Stimmen gewonnen hat, würden diese ungültigen Stimmzettel ausreichen, um das Wahlergebnis zu verändern, wenn etwas mehr als die Hälfte davon für Biden abgegeben worden wäre. Und sie sind nicht der einzige Beweis für Betrug, den die Ermittler aufgedeckt haben. Die Prüfer entdeckten auch 282 Stimmzettel von verstorbenen Wählern, 10.342 Stimmzettel von Personen, die in mehreren Bezirken gewählt haben, 29.557 doppelte Stimmzettel und 263.139 gefälschte und nachgemachte Stimmzettel. Die Prüfung und Überprüfung des Bezirks ergab, dass es in *Maricopa County insgesamt fast 700.000 problematische Stimmzettel gab*. Zugegeben, diese Stimmzettel schließen sich nicht gegenseitig aus, so dass es wahrscheinlich weit weniger als 700.000 betrügerische Stimmzettel gab. Aber der ehemalige Handelsberater des Weißen Hauses, Dr. Peter Navarro sagt, dass die kriminaltechnische Wahlprüfung in Maricopa County 50.000 betrügerische Stimmzettel aufgedeckt hat, was bedeutet, dass die Zahl der betrügerischen Stimmzettel in Maricopa County fast fünfmal größer ist als Bidens „Siegesvorsprung in ganz Arizona“.

Es ist auch wichtig zu wissen, dass die Prüfer von Cyber Ninjas nie Zugang zu den Passwörtern für die Dominion-Wahlmaschinen erhalten haben, so dass die kriminaltechnische Wahlprüfung von Maricopa County keine Aussagen zu Unregelmäßigkeiten bei den Wahlmaschinen oder digital veränderten Stimmzetteln macht, die ebenfalls zur Fälschung der Wahl verwendet worden sein könnten.

Stoppt den Wahlbetrug

Die Medien wollen keinen Betrug zugeben, doch die Anhänger von Donald Trump decken den Gouverneur Doug Ducey mit Forderungen ein, die Wahl in Arizona zu annullieren. Unterdessen drängen Beamte in anderen Bundesstaaten auf ihre eigenen Überprüfungen.

Bei einer manuellen Neuauszählung von 145.000 Briefwahlstimmen in Fulton County, Georgia, wurden 5.000 Stimmen entdeckt, die nicht zulässig waren, aber trotzdem gezählt wurden. Dabei handelte es sich nicht um eine Überprüfung, es wurden auch keine persönlichen oder elektronischen Stimmzettel ausgezählt und es wurde nur einer der 159 Bezirke Georgias erfasst. Doch deutet sogar das schon darauf hin, dass Trump der rechtmäßige Gewinner dieses unklar entschiedenen Staates sein könnte, da Biden Georgia offiziell mit weniger als 13.000 Stimmen gewonnen hat.

Am 30. September kündigte das texanische Außenministerium eine Überprüfung von drei großen Bezirken an, die von Biden gewonnen wurden und von einem großen Bezirk, den Trump gewann. Beamte in Wisconsin haben die ersten Vorladungen im Rahmen einer landesweiten Wahlprüfung angeordnet. Der ehemalige Richter des Obersten Gerichtshofs des Bundesstaates, der die Prüfung beaufsichtigt, besuchte während der Arizona-Überprüfung das Veterans Memorial Coliseum und nahm auch am Cyber-Symposium von Mike Lindell vom 10. bis 12. August zum Thema Wahlbetrug teil. In den Medien wird bereits davor gewarnt, dass eine Prüfung in Wisconsin noch schlechter ausfallen wird als in Arizona, reine Ironie, wenn man bedenkt, dass viele dieser Medien die Überprüfung in Arizona als Bestätigung des von ihnen gewünschten Sieges von Biden bezeichnet haben.

Auch die Republikaner in Pennsylvania haben nach dem Audit in Arizona ihre Überprüfung der Präsidentschaftswahlen 2020 ausgeweitet. Die Republikaner in einem Ausschuss des Senats von Pennsylvania haben dafür gestimmt, Informationen einschließlich persönlicher Daten über jeden der 6,9 Millionen Wähler des Bundesstaates anzufordern. Sie drängen nun auf eine vollständige, vom Steuerzahler finanzierte Wahlprüfung durch eine Drittfirma, wie sie auch in Arizona durchgeführt wurde.

Am 12. Oktober forderten 100 Demonstranten vor dem State Capitol in Michigan eine Wahl-Überprüfung. Biden gewann den Staat mit 154.188 Stimmen, und Dr. Navarro hat bereits 195.755 Unregelmäßigkeiten bei den Wahlgeräten festgestellt. Eine umfassende kriminaltechnische Prüfung ist in mehreren Bezirken dringend erforderlich.

Die Forderungen nach einer Überprüfung in diesen Staaten stoßen auf heftigen Widerstand. Umfragen zeigen jedoch, dass 50 Millionen Republikaner glauben, dass bei den Präsidentschaftswahlen 2020 betrogen wurde und die Bemühungen, „den Betrug aufzudecken“, werden nicht nachlassen.

Zum Abschluss des Cyber-Symposiums kündigte Amanda Chase, Senatorin des Bundesstaates Virginia, einen neuen Ausschuss über die Integrität der Wahl an, der Wahlbetrug in ganz Amerika aufdecken soll, indem er eine kriminaltechnische Prüfung in jedem einzelnen Bundesstaat fordert. „Ich gehöre zu den Gründungsmitgliedern des neu gegründeten Ausschusses über die Integrität der Wahl, dem Abgeordnete aus allen 50 Bundesstaaten angehören“, sagte Wendy Rogers, Senatorin des Bundesstaates Arizona. „Das erinnert mich an den Kontinentalkongress. Wir werden uns regelmäßig treffen und uns regelmäßig austauschen, um die Sicherung [unserer Wahlen] zu garantieren.“

Wenn man bedenkt, dass sich vor drei Jahren sogar die Sprecherin des Repräsentantenhauses, Nancy Pelosi, als Reaktion auf eine Vielzahl von Schwachstellen in der US-Wahlinfrastruktur für Nachwahlprüfungen ausgesprochen hat, sollte man meinen, dass Gesetzgeber beider Parteien diesem Ausschuss über die Integrität der Wahl gerne beitreten würden.

Endzeit-Jerobeam

Inzwischen ist es praktisch ein offenes Geheimnis, dass die radikalen Demokraten Präsident Donald Trump die Wahl 2020 gestohlen haben. In seinem Artikel [Was wird passieren, nachdem Trump die Macht zurückerhalten hat?](#) behauptet der Chefredakteur der *Posaune*, Gerald Flurry, dass Präsident Trump der rechtmäßige Gewinner der Wahl 2020 sei. Er erklärte auch, dass die Bibel prophezeit, dass Trump an die Macht zurückkehren wird, „aber es gebe Hinweise darauf, dass die Wiedererlangung des Amtes beträchtliche Arbeit erfordern kann. Es muss nicht unbedingt eine militärische Aktion sein, aber sicherlich wäre auch das möglich. Präsident Trump könnte auch einige Bundesstaaten dazu bringen, aus der Union auszutreten. Auch das würde zu einer Art Krieg führen.“ (*Posaune*, Juli 2021).

Diese erstaunliche Vorhersage stützt sich auf 2. Könige 14, 26-28: „Denn der HERR sah den bitteren Jammer Israels an, dass sie allesamt dahin waren und kein Helfer in Israel war. Und der HERR hatte nicht gesagt, dass er den Namen Israels austilgen wollte unter dem Himmel, und errettete sie durch Jerobeam, den Sohn des Joasch. Was aber mehr von Jerobeam zu sagen ist und alles, was er getan hat, und seine tapferen Taten, wie er gekämpft hat, und wie er Damaskus und Hamat wieder an Israel gebracht hat, siehe, das steht geschrieben in der Chronik der Könige von Israel.“

Herr Flurry hat seit 2016 immer wieder geschrieben, dass Präsident Trump ein Endzeittyp des alten israelischen Königs Jerobeam ist. Gott hat Präsident Trump benutzt, um Amerika vorübergehend vor den linksradikalen Kräften zu retten, die es zerstören wollen. Doch nun muss er darum kämpfen, das Amt, das ihm gestohlen wurde, wiederzuerlangen. Es hat Monate gedauert, aber die Prüfung in Maricopa County könnte der erste Schritt in einem Prozess sein, der den gesamten Wahlbetrug aufdeckt.

Angesichts der Millionen illegaler Einwanderer, die ins Land strömen, der beschämenden Flucht der USA aus Afghanistan, des zunehmenden Pandemie- und Impfdrucks und der Lieferketten-Krisen, die die Wirtschaft plagen, ergab eine von Zogby Analytics durchgeführte Umfrage, dass 20 Prozent der Biden-Wähler ihre Stimme gerne zurücknehmen würden. Die Stimmung gegen Joe Biden und seine betrügerische Präsidentschaft bleibt stark.

Wie es auch immer ausgehen wird, die Bibel zeigt, dass Präsident Trump ins Amt zurückkehren wird. Beobachten Sie den Ausschuss für die Integrität der Wahl und die Prüfungen, die im ganzen Land in jedem Bundesstaat durchgeführt werden, um mehr über die schockierenden Ergebnisse zu erfahren.

Woher wissen wir, dass Trump zurückkommen wird?

Lesen Sie Gerald Flurrys Artikel [Was wird passieren, nachdem Trump die Macht zurückerhalten hat?](#)

